The truth behind the smile...

Von yuki19

Kapitel 9: Outing

9. oder letztes Kapitel: Outing
“Und habt ihr ihn gefunden?”, schrie der Kleine der Blonden entgegen, aber diese schüttelte nur den Kopf. “In der Cafeteria war er auch nicht, tut mir Leid, Syrus.”, sagte Alexis besorgt. Hinter ihr konnte der Blauhaarige noch Bastion, Atticus und seinen Bruder erkennen, die alle ein ähnlich ratloses Gesicht machten. Sie waren schon seit fast einer Stunde unterwegs um Jaden zu suchen. Denn seit genau dieser Zeit war der Unterricht für heute vorbei, zu dem der Braunhaarige nicht erschienen war, obwohl dieser das hoch und heilig versprochen hatte. Kein Wunder also, dass sich seine Freunde nun Sorgen machten. Schließlich war es Jaden, von dem sie hier sprachen, und der hatte bis jetzt noch nie ein Versprechen gebrochen.
“Warst du schon bei eurem Zimmer und hast dort nach ihm gesucht, Syrus?”, fragte Zane den Kleineren. “Ähm…nein! Das hab ich vollkommen vergessen…”, antwortete der Angesprochene leicht verlegen und blickte leicht rot um die Nase auf den Boden. “Typisch!”, meinte sein Bruder und brach schon einmal in Richtung rote Unterkunft auf. Die anderen folgten ihm sofort. Und irgendwie schaffte es Syrus als erster dort anzukommen. Er griff sich die Klinke und drückte sie nach unten. Öffnete die Tür einen Spalt und lugte hinein, und wäre dann vor Schreck fast gegen die halbgeöffnete Tür geknallt.
“Das kann doch nicht….was…?”, stotterte er und konnte seine Augen nicht von dem Bild wenden, was sich ihm in diesem Moment bot. Zuerst hätte er den Braunhaarigen nicht einmal gesehen. Erst bei genauerem Betrachten hatte er erkannt in welcher Lage sich dieser gerade befand. Er lag in Chazz Bett und schlief. Nun an dieses Bild hatte sich der Blauhaarige nun mittlerweile gewöhnt. Nein! Das Problem war ein ganz anderes. Nämlich die Person die mit eben besagtem Jungen in diesem Bett lag. Und das war kein Geringerer als der Besitzer dieses Bettes höchstpersönlich. CHAZZ! Er war wieder da und allem Anschein nach, lagen die beiden da gerade nackt in Chazz Bett, und zwar nebeneinander, was heißt, zusammen. Sie lagen dort zusammen und hatten weiß Gott was gemacht, und er, Syrus, hatte sich Sorgen gemacht um seinen Freund. Und was machte dieser? Der lag im Bett und schlief.
Zu Syrus Glück hatten es die beiden geschafft sich die Decke überzustreifen, sonst hätte der Kleinere gerade mehr gesehen, als nur zu erahnen, was die beiden angestellt hatten. Dem Kleinen kam es so vor, als würde er schon eine Stunde lang so erstarrt dastehen, bis endlich Alexis hinter ihn trat und ihn aus seiner Starre befreite, indem sie ihn antupfte und ansprach. “Hey, Sy? Was ist denn? Ist er nicht da?”, fragte sie und lugte über dessen Schulter in das kleine Zimmer und staunte nicht schlecht, als sie dasselbe wie Syrus zu Gesicht bekam. Auch die anderen waren nun hinter sie

getreten und betrachteten die beiden schlafenden Personen.
Alexis lächelte. “Also ist er doch noch zurückgekommen. Wie schön für die zwei.”, meinte sie und schmiegte sich an Bastion der hinter ihr stand. Dieser lächelte ebenfalls und schloss das blonde Mädchen in seine Arme. “Ja, das haben sie sich wirklich verdient.”, sagte nun auch Zane und nahm unbemerkt von seinem kleinen Bruder die Hand von Atticus und drückte sie. Dieser sah kurz zu dem Älteren auf, bevor er die sanfte Geste erwiderte und wieder auf die beiden schlafenden Gestalten blickte. Und Syrus? Der verstand die Welt nicht mehr. “Was soll das denn heißen? Schön für die zwei? Habt ihr gesehen was hier abgeht?”, regte sich der Kleinere auf. “Shh. Du weckst sie noch auf.”, flüsterte Alexis. “Hör mal, Kleiner. Du magst vielleicht gut in der Akademie sein, aber vom Leben hast du keine Ahnung, oder?”, meinte Atticus. “Was…?”, wollte der Kleinere einwerfen, aber er wurde von seinem Bruder unterbrochen: “Die beiden lieben einander. Das müsstest du doch eigentlich mitgekriegt haben. Du lebst mit den beiden unter einem Dach.” “Was? Aber wie? Ich meine, ich….” “Ach, Syrus. Warum glaubst du, war Jaden in letzter Zeit so traurig und verschlossen? Doch nur weil Chazz nicht mehr da war.”, erklärte das Mädchen und drückte sich etwas näher an Bastion. “Bei der Gelegenheit könnte ich dir auch gleich was beichten. Ich wollte dir das eigentlich schon eher sagen, aber irgendwie hat sich das nie ergeben. Syrus schau kurz her!”, forderte Zane seinen kleine Bruder auf.
Als er sich sicher war die Aufmerksamkeit dessen zu haben, zog er Atticus an sich ran und küsste diesen kurz, bevor er wieder von diesem abließ und sich erneut seinem kleinen Bruder zuwandte. Dieser war zu perplex um irgendetwas zu erwidern und starrte einfach nur seinen großen Bruder an, sein Vorbild. “Kommt! Lassen wir die beiden schlafen und gehen woanders hin um weiterzureden. Was meint ihr?”, mischte sich nun Bastion ein und die anderen stimmten ihm zu. Und nach einem letzten Blick auf das verliebte Paar, verließen sie die beiden um in der Ra Yellow Unterkunft weiterzudiskutieren.

Kurz nachdem die Tür zugegangen war, erwachte eine der beiden Gestalten im Bett. Verschlafen öffnete Jaden die Augen und sah sich um. So gut hatte er schon lang nicht mehr geschlafen. Woran lag das bloß? Und warum war ihm heute nur so schön warm? Noch etwas verträumt kuschelte er sich an sein Kissen, aber als dieses plötzlich ein Murmeln von sich gab, schrak er plötzlich auf. Seit wann konnten Kissen sprechen? Und noch dazu schien dieses nicht besonders gut gelaunt zu sein.
Also wagte es der Braunhaarige doch noch seine Augen zu öffnen, um sich umzusehen. Als er endlich wieder bei Verstand war, kamen ihm die Erinnerungen an heute Morgen, und sein Blick wurde ganz weich. Sanft sah er auf den schlafenden Chazz neben sich und sagte mehr zu sich selbst als zu dem noch immer Schlafenden: “Also war das doch kein Traum?” Eine Weile noch beobachtete er den friedlich schlummernden Chazz, bis ihm plötzlich ein schrecklicher Gedanke kam. Was wenn der Größere es nun doch wieder bereuen würde? Wenn er sauer wurde? Wenn er ihn jetzt hasste? Jaden war gerade eingefallen, wie es das letzte Mal ausgegangen war, als sie miteinander geschlafen hatten. Damals war der Größere nicht gerade begeistert gewesen von dem, was passiert war. Er hatte Jaden angeschrien und ihn fertig gemacht. Die Worte von Chazz hatten ihn damals mehr als alles andere verletzt und er hatte Angst. Angst davor, dass ihm das ganze noch einmal passieren würde.
Warum hatte er nicht “Nein” gesagt? Warum hatte er es nicht geschafft Chazz zu widerstehen? Aber er konnte es nicht. Er hatte es nicht geschafft. Die ganze Zeit hatte er sich nach diesem Jungen gesehnt. So lange hatte er auf diesen gewartet. Und

plötzlich war er wieder da. Plötzlich stand er vor ihm. Nun im Nachhinein betrachtet, war es klar dass er nicht “Nein” hatte sagen können. Wie hätte er das auch machen sollen? Es war unmöglich. Er konnte nur hoffen, dass Chazz nicht allzu sauer werden würde. Das hofft er wirklich. Er würde es nicht ertragen, wenn der Größere ihn noch einmal so fertig machen würde.
Plötzlich schreckte er aus seinen Gedanken hoch. Etwas hatte sich bewegt neben ihm. Gut, etwas. Nein. Besser gesagt, jemand hatte sich bewegt. Chazz war aufgewacht. Sofort rückte Jaden ein kleines Stückchen weiter weg, Richtung Bettkante. Bereit jederzeit zu verschwinden, sollte Chazz diesen Wunsch äußern. Ängstlich und schüchtern blickte der Braunhaarige dem Größeren in die Augen. Zumindest versuchte er es, aber besonders lange hielt er dem undefinierbaren Blick nicht stand. Und so entschied er sich lieber dafür die Decke vor sich zu betrachten.
Natürlich entging dem Älteren Jadens Verhalten nicht. Und er wunderte sich darüber also sprach er ihn kurzerhand an. “Hey, was hast du?”, wollte der Dunkelhaarige wissen. “Ich…ähm…”, aber irgendwie schaffte es der Braunhaarige nicht weiterzusprechen, also verstummte er wieder. “Hey, was ist denn? Was hast du, Jaden?”, fragte der Größere sanft. Vorsichtig streckte er eine Hand aus, um sie auf Jadens Wange zu legen, doch noch bevor er diese erreicht hatte, zuckte der Jüngere verschreckt zurück. “Was hast du denn, verdammt?!” Nun war Chazz endgültig aus seiner Ruhe gekommen und blickte den Kleineren ungeduldig und durchdringend an. Seine Stimme hatte er ein wenig erhoben, auch wenn er es im Nachhinein bereute, dass er laut geworden war. Aber er wollte endlich wissen, was mit seinem Freund los war, dass er sich noch nicht einmal mehr berühren ließ.
Schüchtern blickte Jaden auf in die Augen des Größeren. “Ich…ähm…Chazz, du…bist du nicht böse?” Verständnislos sah er den Kleineren an, wie er verschüchtert und zusammengekauert vor ihm saß. “Nein, warum…?” Doch dann fiel es ihm wieder ein. Damals hatte er auch so reagiert. Er war sauer geworden und hatte seinen ganzen Ärger und Frust an diesem ausgelassen. War doch klar, dass der jetzt dachte, alles könnte sich wiederholen. Dieser hatte sicher gedacht, er wolle ihn schlagen, als er die Hand nach ihm ausgestreckt hatte. “Dieser kleine Idiot. Mein Idiot…”, dachte Chazz und sein Blick wurde weich. Er hörte gar nicht mehr auf das Gebrabbel aus Jadens Mund. Nein. Er streckte erneut die Hand, nach diesem aus, und dieses Mal würde er sich nicht stoppen lassen.
Jaden war der veränderte Blick in Chazz Augen noch nicht aufgefallen. Er redete, oder besser gesagt, stammelte einfach weiter. “Naja, das letzte Mal, da hast du auch, ich meine…ich…ähm Chazz, was?” Nun war es auch endlich dem braunhaarigen Jungen aufgefallen, dass die Hand des Größeren plötzlich auf seiner Schulter lag und dessen Gesicht immer näher kam. Bis er schließlich auch die Lippen des anderen auf seinen eigenen spüren konnte und eine vorwitzige Zunge, die sich ihren Weg in seinen Mund bahnte. Und als Chazz ihn so küsste, wurde ihm mit einem Mal klar, dass es dieses Mal anders ausgehen würde.
Erst als sie sich wieder voneinander lösten, bemerkte Jaden diesen veränderten Blick in den Augen des anderen, und ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Lippen. “Wieso?” Verwirrt blickte Jaden in die Augen des Größeren, der ihm gegenüber auf dem Bett saß. “Ich…Jaden, ich…ich denke wir sollten reden.” Chazz machte eine kurze Pause, atmete einmal tief durch und sah dann wieder in die braunen Augen des anderen. “Gut. Hör zu. Ich werde das nämlich nur ein einziges Mal sagen. Also, was damals geschehen ist, hab ich genauso genossen wie du. Ok? Ich wollte es, ich wollte mir nur meine Gefühle für dich nicht eingestehen. Aber wenn ich es nicht tue, dann

leiden wir beide. Ich hab beschlossen, meinen Stolz zu vergessen und zu versuchen mich zu ändern." Sanft legte der Dunkelhaarige seine Hand an Jadens Wange. "Für dich. Jaden, ich…also, ich liebe dich." Leicht geschockt sah er in die Augen des anderen. "Was? Warum weinst du denn jetzt? Hab ich schon wieder was Falsches gesagt?" "Was?" Verwundert griff sich der Kleinere an seine Wange. Tatsächlich. Er weinte. "Ich…nein…Chazz…ich liebe dich, ich liebe dich…ich…" Damit fiel er dem Größeren um den Hals und drückte sich an ihn.
Chazz lächelte leicht und schloss ebenfalls seine Arme um den Kleineren. "Das soll wohl heißen, ich hab dieses Mal das Richtige gesagt?" Darauf musste Jaden leicht lachen. "Dass fass ich mal als 'Ja' auf." Sie lagen sich noch eine Weile in den Armen und genossen einfach die Nähe des jeweils anderen. Endlich waren sie zusammen. Es hatte lange gedauert, aber nun waren sie endlich glücklich. Und nichts und niemand könnte ihr Glück zerstören. Niemand. Niemals…

"Wir sollten langsam den anderen Bescheid geben. Sonst machen sie sich noch Sorgen um dich. Was meinst du?" "Ja, vermutlich!", meinte Jaden und erhob sich. Chazz tat es ihm gleich. "Aber zuvor nehmen wir noch ein Bad." Damit zog er Jaden in Richtung Badezimmer und eine gute halbe Stunde später standen die beiden frisch angezogen und einige Knutschflecke reicher vor der Sleifer-Red-Unterkunft. (Ich hoffe jeder kann sich denken, was in dem Bad so alles abging…wollte es nicht noch ein drittes Mal alles aufschreiben…Gomen! =P) "Ähm…Chazz…meine Hand…", versuchte Jaden den anderen darauf aufmerksam zu machen in welchem Zustand sie sich gerade befanden. "Was ist damit?", wollte Chazz wissen. Er verstand bei Gott nicht, was der Kleinere hatte. "Naja, du hältst sie noch immer. Was werden die anderen denken?!" "Ist doch egal. Was kümmern sie dich!? Und jetzt komm! Wir suchen unsere Freunde." Damit zog er den Braunhaarigen einfach hinter sich her.
Und dieser staunte nicht schlecht. Das war nicht der Chazz, den er kannte. Nein, er hatte sich verändert. Ihn störten die Meinungen der anderen nicht mehr, er wurde nicht mehr so leicht sauer, er sprach ihn mit Namen an, er hatte kein einziges 'Niete' von diesem gehört seit er wieder da war, und er hatte sie zum ersten Mal als Freunde bezeichnet. Nein, das war ein anderer Chazz. Aber wenn Jaden ganz ehrlich war, so gefiel ihm der andere um einiges besser. Auch wenn er nicht im Geringsten ahnte, dass diese Veränderung nur ihm zu verdanken war.

"Hey, ihr zwei! Da seid ihr ja endlich!", hörten die zwei plötzlich eine ihnen nur zu gut bekannte Stimme hinter sich. "Hallo, Alexis!", sagte Jaden strahlend. Auch Chazz nickte dem Mädchen zu und machte sogar ein halbwegs freundliches Gesicht. Von alten Gewohnheiten kam man halt nicht so leicht weg. Auch die anderen waren bei dem Mädchen. Syrus, Bastion, der sich wieder mal an seine Freundin kuschelte, und Zane und Atticus, die auch miteinander Händchen hielten. Tja, jetzt war es wirklich kein Geheimnis mehr, dass die zwei ein Paar waren.
"Na, scheint so, als hättet ihr es endlich auf die Reihe gekriegt, was?", zwinkerte Atticus dem Dunkelhaarigen zu, der noch immer Jadens Hand hielt. Leicht errötete Chazz und sah schnell in eine andere Richtung. Irgendwie war im das Ganze doch ziemlich peinlich, aber er hatte sich geschworen zu seinen Gefühlen zu stehen. Und das würde er jetzt auch durchziehen. "Ja", war die knappe Antwort. Damit waren sie nun offiziell ein Paar. Und die verachtenden Blicke und Beschimpfungen, die Chazz immer befürchtet hatte, blieben aus. Es blieb alles beim Alten. Und so ging das Duellakademieleben weiterhin seinen gewohnten Gang. Nun wieder mit dem Schüler,

namens Chazz Princeton…

~OWARI~

So das wars! Hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir ein paar Kommis, das würde mich sehr freuen…^_____^ *bigsmile*
Hoffe der gute Chazz is nicht zu sehr OCCC geraten….*gomen*
Vielen Dank fürs Lesen und bis zum nächsten Mal…
chu *euchalleganzdolleknuddelt*
Eure yuki-chan